Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und teilweise auch abgedeckt. Die Abdeckungen wurden schematisch und mit Fachkenntnis und demgemäß mit großer Sorgfalt ausgeführt. Da aber kein Gerüst vorhanden war, konnten die Abdeckungen nur so weit geführt werden, wie sie heute sichtbar sind.

Figur 1 Westfront fehlt Bild 1 gegen Südfront d. h. ist nicht abgedeckt,
„ 2 Maria mit Christkind,
„ 3 Heiliger Leodigarius,
„ 4 nur teilweise abgedeckt und noch nicht erkenntlich.

Von den Fensterbekrönungen ist nur ein kleiner Teil erkennbar.

Der Kreuzgang ist in verschiedenen Jahren erstellt worden, was aus den allgemeinen Formen, noch mehr aber aus der Konstruktion hervorgeht. Außerordentlich schön muß der bemalte gotische Kreuzgang gewirkt haben, von dem heute nur noch, mit Ausnahme obiger Bilder, ungefähr der hundertste Teil erhalten ist.

Offenbar im Jahre 1682, anläßlich einer Restauration, mußten die gotischen Formen und Malereien im Interieur, Barokformen und Stukaturen weichen, die aber auf keinen Fall dem alten ehrwürdigen Gepräge auch nur annähernd gleich kommen.

Aber es ist der Zug der Zeit, der alles Schöne und Bildende einer früheren Epoche einem wilden Ansturme preisgibt und erbarmungslos herunterreißt.

Erinnern wir uns hier nur an die Pfarrkirche in Muri, welche in Barok gehalten war.

Eine wilde, kunstunfähige Periode war es, die alles zertrümmert hat, so u. A. die Altäre und die Kanzel; an deren Stelle trat ein farbenwidriges Tapetenmustergesalbe, gleichsam ein historischer Mord an den Kunstprodukten einer großen Zeit. Es ist unverzeihlich, daß so viele Kunstbauten von so großer Schönheit und malerischer Pracht, dem tollen Vandalismus zum Opfer fallen mußten; aber mit dem Erblassen solcher Kunstbauten und Denkmäler vergilbt auch Höhe der Kultur der betreffenden Zeiten trotz allem Modernismus.

Schon seit Jahrzehnten spricht man scheinbar allen Ernstes von der Restaurierung des Kreuzganges im Kloster Muri. Es scheint, daß man sich aber noch nicht aufraffen konnte, ernstlich ans Werk zu gehen, sonst hätten ja bei einigem Studium die Wand- und Deckenmalereien leicht erforscht werden können, umsomehr als die gotischen Formen der damaligen Zeit nicht selten Malereien aufweisen. Der Kreuzgang der Klosterkirche bietet viel Interessantes und steht fast einzig in seiner Gruppierung da.

Allerdings haben inzwischen der Zerfall und die baulichen Veränderungen derartige Wirkungen gezeitigt, daß an eine vollständige Restauration nicht mehr zu denken ist. Aber es wäre erwünscht, daß wenigstens das noch Vorhandene gut erhalten werden könnte, und dazu dürften gewiß trotz der schlechten Zeiten die Mittel aufzutreiben sein. Denn, daß man für solche historische Räume keine andere Verwertung mehr finden kann, als für Holzhaus und Ablagerungsstätte, erfüllt jeden Menschen mit tiefem Bedauern. —

Literatur.

Buchführungs- und bilanztechnisches Lexikon, enthaltend Erläuterungen zu sämtlichen buchhalterischen Fragen, besonders der Kontenführung und Bilanzabschlüsse, Bewertungsgrundsätzen bei der Inventur, Ratschlägen für Revisionen, nebst Hinweisen auf Gerichtsentscheidungen und die Gesetzgebung. Ein Auskunftsbuch für Aufsichtsräte, Bankiers, Buchhalter, Fabrikanten, Kapitalisten, Kaufleute, Landwirte, Rechtsanwälte, Richter, Steuer- und Verwaltungsbeamte. Herausgegeben von C. Weilandt, Redakteur. Preis: brosch. Fr. 4.05, geb. Fr 5.—. 1913. Im Selbstverlage, Berlin NO. 18, Knipprodestraße 1a.

Die Buchführung ist längst zu einer Spezialwissenschaft geworden und gründliche Geistesarbeit ist an die Stelle schematischer Schreiberei getreten. Ohne Übertreibung dürfen wir sagen, daß die Mehrzahl aller Praktiker den heutigen Anforderungen an eine korrekte Buchführung nicht entsprechen und allergröbste Fehler machen. Vorliegendes Lexikon wird eine wichtige Lücke ausfüllen und dem praktischen Buchhalter, Chef oder Kapitalisten als Auskunftsbuch dienen. Auf jede nur erdenkliche Frage wird eine kurze, aber dabei doch vollständige Auskunft nebst vielen Beispielen gegeben. Weist eine Betriebsrichtung hervorstechende Merkmale auf, so sind auch diese erwähnt worden, z. B. Bank-, Baugeschäfte, Buchhandel, Export, Fabrikation, Forstwirtschaft, Gartenbau, Hotel, Kommission, Landwirtschaft, Reederei, Spedition, Syndikat, Terrain-, Versicherungsgesellschaft und viele andere. Auch die buchhalterische Behandlung bei Aktiengesellschaften und anderen Gesellschaftsformen fand eingehende Besprechung. Jedermann wird mit diesem Hilfsmittel in schnellster und zuverlässigster Weise in die Mysterien der Buchführung und Bilanz eingeweiht und auf gewisse aufklärende Mängel hingewiesen. Dieses Buch sollte in keinem Kontor fehlen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

145. Wer liefert ca. 180 m² Pitchpine-Langriemen, 27 mm stark, und event. 180 m² Buchen-Langriemen? Offerten unter Chiffre 145 an die Expedition.